

Ahrensburg, 08.Juni 2009

Antrag der FDP-Fraktion zu Top 3: „Eu-Umgebungslärmrichtlinie- Beschluss über die Maßnahmen und Ziele aus dem Lärmaktionsplan Ahrensburg 2008“ des Umweltausschusses am 10.06.2009.

1.) Änderung zu Punkt 2:

Der Punkt 2, „Nördliche Entlastungsstraße „Neuer Postweg“ bis zur B75, ist zu streichen.

Zur Begründung:

Der Bau einer Entlastungsstraße wie in Punkt 2 beschrieben würde zu einer erheblichen Lärmbelastung führen. Gerade die Einwohner des Wohngebiets Gartenholz, aber auch die Einwohner Delingsdorfs würden unerwartet stärker belastet.

Zudem ist unklar, wie sich die neue Haltestelle der R10 auf die Verkehrssituation im Gewerbegebiet auswirkt. Gerade der Verkehr von- und nach Bargteheide sollte durch diesen Bau und insbesondere durch einen vermehrten Zügeinsatz während der Stoßzeiten stark verringert werden.

Des Weiteren ist und war sich jeder, der in den Bereich der B75 zieht oder zog, des Lärms und auch der in der Vergangenheit ansteigenden Lärmbelastung bewusst. Mittelfristig ist nicht nur durch die neue Bahn-Haltestelle, sondern auch durch den vermehrten Einsatz von Elektrofahrzeugen oder Hybridmotoren eher mit einer Verminderung des Verkehrs und des Lärms an dieser Strecke zu rechnen.

Dies macht den Bau einer Nördlichen Entlastungsstraße unnötig.

Für die Fraktion

Clemens Löscher